



*Kulturgeschichtliche
Erkundung*

**Grüne Paradiese im
Kölner Süden**

Villengärten in
Marienburg

8. Mai 2017 (Mo.)

Einladung

Als der Gutshof Marienburg 1845 vor den Mauern der Stadt erbaut und mit einem großen Landschaftspark umgeben wurde, befand sich hier noch eine ländliche Idylle. Nach vereinzelt Villenneubauten in den 1870er Jahren begann Ende des 19. Jahrhunderts der planmäßige Ausbau zum Villenvorort unter der Leitung von Stadtbaumeister Hermann Joseph Stübgen, der um 1930 weitgehend abgeschlossen war. Heute zählt Marienburg zu den wenigen erhaltenen Villenvierteln in Deutschland und zeichnet sich durch die besondere Qualität und Dichte seiner historischen Bauten und Gärten aus. Großzügigkeit und gartenarchitektonische Gestaltung des öffentlichen und privaten Freiraums sind dabei von besonderer Bedeutung für die Gesamtwirkung der Villenkolonie. Der Spaziergang durch das Stadtviertel führt durch private Villengärten, darunter auch den weitläufigen Park der Villa Marienburg, die 1906 schlossartig ausgebaut und um ein Palmenhaus und einen Rosengarten bereichert wurde.

Lassen Sie sich von den außergewöhnlichen Gärten verzaubern und erfahren Sie von Frau Dr. Rita Hombach und den Besitzern der Gärten mehr über den Aufbau und die Gestaltung der Anlagen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Montag, 8. Mai 2017

10.00 Uhr Treffpunkt an der Endhaltestelle Buslinie 106 Marienburg-Südpark (Kreuzung Südpark/Leyboldstraße/Pferdmengesstraße) in Köln-Marienburg

Einblicke in außergewöhnliche Gärten

Namhafte Landschaftsarchitekten wie Fritz Encke und Heinrich Wiepking-Jürgensmann formten die Gärten im Einklang mit der Architektur, schufen bewohnbare Gartenräume, die mit Pavillons, Skulpturen, Wasserbecken, Frühlingsblühern, Staudenbeeten und Blütensträuchern abwechslungsreich und opulent ausgestattet waren. Die Gärten der benachbarten Grundstücke dienen zugleich als Hintergrundbild, so dass der Eindruck einer ausgedehnten Parklandschaft entsteht. Eine weitere Aufwertung erfährt die Villenkolonie durch den öffentlich zugänglichen Südpark, der ab 1898 von dem städtischen Gartendirektor Adolf Kowallek angelegt wurde. Hier finden sich noch Überreste der alten Kiefernbestände, die einst den sandigen Boden bedeckten. Sie wurden mit Rhododendren-Stauden unterpflanzt, deren Blütenfülle in dieser Kombination besonders gut zur Geltung kommt.

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung am Südpark in Köln

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Rita Hombach, Köln

Kunsthistorikerin, 1. Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL)

Hinweise

- Das Mittagessen findet um 12.00 Uhr im Restaurant L'Assaggio statt.
- Für diese Erkundung empfehlen wir festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.
- Zwischen den einzelnen Programmpunkten werden zum Teil längere Wege zu Fuß zurückgelegt. Eine gewisse Ausdauer ist daher erforderlich.

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Grüne Paradiese im Kölner Süden** beträgt 90,00 € und umfasst:

- Drei-Gänge-Mittagessen im Restaurant L'Assaggio in Köln-Marienburg;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalisierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr.

Programminweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Gartenkunst und Wirtschaftswunder

Landschaftsarchitekturen der 1950er Jahre

17. Juli 2017 (Mo.)

Leitung: Dr. Rita Hombach

Stand: 25. Januar 2017